

Protokoll der 98. Ordentlichen Delegiertenversammlung des Schweizerischen Kanu-Verbands, 23. März 2023 in Hünigen

Delegiertenstimmen der teilnehmenden Sektionen

Sektion	Kürzel	Delegiertenstimmen
Basilisk Paddler	BP	5
Canoë Club Fribourg	CCF	4
Drachenboot Club Beider Basel	DBCBB - i.V.	2
Kanu Club Dietikon	KCD	2
Kanu Club Murgenthal	KCM	2
Kanu Club Nidwalden	KCNW	7
Kanu Club Schwyz	KCSZ	1
Kanu Club Zug	KCZG	11
Kanu Klub Bern	KKB	7
Kanu Klub Berner Oberland	KKBEO	5
Kanu-Club Basel	KCB	2
Kanu-Club Brugg	KCBR	6
Kanu-Club Schaffhausen	KCSH	15
Kanu-Club Zürich Oberland	KCZO	2
Kanu-Club Zürich Unterland	KCZU	3
Kanu-GL*	KGL	2
Kanuclub Biel Magglingen	KCBM	9
Kanuclub Chur	KCC	6
Kanuclub Obwalden	KCO	5
Kanuclub Rapperswil-Jona	KCRJ	19
Kanuclub Zürich	KCZ	12
Kanupolo Zürich	KPZ	4
Rennpaddler Basel	RPB	5
Thurgauer Wildwasserfahrer	TWF - i.V.	4
Wasserfahrverein Zürich	WVZ	11
Total	25 Sektionen	151 Delegiertenstimmen

Für die Traktanden 3-8 beträgt das absolute Mehr **75** Delegiertenstimmen ab Traktandum 9 beträgt das absolute Mehr **76** Delegiertenstimmen.

*Kanu-GL ist erst nach der Abstimmung über die Aufnahme von Sektionen stimmberechtigt.

Teilnehmende

Vorstand	Martin Wyss, Präsident - Vorsitz Stephan Pfefferli, Finanzen Daniel Reinhart, Ausbildung Ilja Vyslouzil, Leistungssport
Geschäftsstelle	Jeremias Schlaefli, Geschäftsführer Ralph Rüdisüli Laurent, Sportlicher Direktor
Kommissionen	Veronika Wolf, FAKO WW Tourenwesen Peter Schürch, FAKO WW Tourenwesen Marcel Eichenberger, FAKO Wildwasserrennsport
Ehrengäste	Hans-Ulrich Clerici Hans-Peter Ryser
Gäste	Thomas Roggenmoser (Kanuschule Versam) Tim Lloyd (IG Wakareba)
Protokoll	Beatrice Walti
Entschuldigt	David Storey, Vorstandsmitglied Julian Schäfer, Vorstandsmitglied Bene Lagler, Leiter Ausbildung Iris Huber, FAKO Drachenboot Paddelclub Rheineck SUP Suisse Kanu-Klub Luzern (krank gemeldet) Anita Suter, FAKO Seekajak (krank gemeldet)

Traktanden

1. Eröffnung der Delegiertenversammlung durch den Präsidenten
2. Präsenzkontrolle, Festlegung des Stimmenmehr und Wahl der Stimmenzähler:innen, Wahl des Tagespräsidiums
3. Traktandenliste
4. Abnahme Protokoll der Delegiertenversammlung 2023
5. Abnahme des Jahresberichts 2023
6. Abnahme der Jahresrechnung 2023 und des Berichts der Revisionsstelle
7. Entlastung des Vorstands, der Revisionsstelle und der Geschäftsleitung
8. Aufnahme von Sektionen
9. Strategie Massnahmen 2024
10. Beschlussfassung über Anträge des Vorstands
11. Beschlussfassung über Anträge der Sektionen
12. Beschlussfassung über das Budget 2024
13. Festsetzung der jährlichen Mitgliederbeiträge 2024
14. Wahlen
15. Wahl der Revisionsstelle
16. Ehrungen
17. Verschiedenes

Verhandlungen und Beschlussfassung

1. Eröffnung der Delegiertenversammlung durch den Präsidenten

Martin Wyss begrüsst die Anwesenden und eröffnet die Versammlung um 10.00 Uhr. Speziell begrüsst er die Ehrenmitglieder Hans-Ulrich Clerici und Hans-Peter Ryser. Zum ersten Mal darf Martin Wyss an diesem Tisch Jeremias Schlaefli als Geschäftsführer begrüssen. Ebenfalls neu auf der Geschäftsstelle ist Beatrice Walti, welche für die Finanzen zuständig ist. Beide Personen sind am Aufarbeiten der Pendenzen aus den letzten Jahren.

2. Präsenzkontrolle, Festlegung des Stimmenmehr und Wahl der Stimmenzähler:innen, Wahl des Tagespräsidiums

Anwesende Stimmberechtigte: 149 Delegiertenstimmen aus 24 Sektionen; das Stimmenmehr beträgt **75** Stimmen. Nach der Aufnahme von Kanu-GL als Sektion sind 151 Delegiertenstimmen aus 25 Sektionen anwesend und das Stimmenmehr beträgt **76** Delegiertenstimmen.

Stimmenzähler:innen: Andreas Flückiger (RPB), Christine Buser (BP)
Tagespräsident: Heinz Wyss (KCNW)

Mit einer Schweigeminute wird der verstorbenen Verbandsmitglieder gedacht. Vaclav „Wenzel“ Mara (KCRJ) und Gérard Grillon (CCJ).

3. Abnahme Traktanden

Gegenüber der ursprünglich zugestellten Traktandenliste ergibt sich eine Änderung. Im letzten Moment bat der Kanu-GL um Aufnahme zu Swiss Canoe.

Beschluss Die Traktanden 2023 werden einstimmig angenommen.

4. Abnahme Protokoll Delegiertenversammlung 2023

Das Protokoll war anschliessend an die DV 2023 versendet worden und ist auf <https://old.swisscanoe.ch/de/factsandfigures> einsehbar.

Beschluss Das Protokoll 2023 wird einstimmig angenommen.

5. Abnahme des Jahresberichts 2023

Der Jahresbericht wurde mit den Unterlagen der Einladung für die Delegiertenversammlung versendet und ist auf der Homepage aufgeschaltet.

Beschluss Der Jahresbericht 2023 wird einstimmig angenommen.

6. Abnahme der Jahresrechnung 2023 und des Berichts der Revisionsstelle

Zuerst gilt ein grosser Dank an die Lotteriegesellschaften Swisslos und Lotterie Romandie für die grosszügige Unterstützung. Stephan Pfefferli erläutert die wichtigsten Abweichungen gegenüber dem Budget. Die zusätzlichen Erträge im Jahr 2023 sind zurückzuführen auf, zusätzliche CHF 25'000 aus Ethikbeiträge von Swiss Olympic und zuviel verbuchter Aufwand im 2022 (Kanupolo), welcher im 2023 korrigiert werden musste.

Die Mehrausgaben sind einerseits in der Buchführung und andererseits in der Bereinigung der Debitoren zu finden. Die Einarbeitung von zwei neuen Geschäftsführern als auch die neue Mitarbeiterin Finanzen haben Mehrauslagen von CHF 20'000 generiert. Zudem wurden viele alte und nicht nachvollziehbare Debitoren als auch nicht mehr einforderbare Debitoren aus den Jahren 2019 bis 2021 abgeschrieben.

Anlässlich der Revision mussten noch Rückstellungen für geleistete Überstunden im 2023 in der Höhe von CHF 12'000 gebildet werden.

Thomas Meier (Confidest AG) hat in seinem Revisionsbericht keine Beanstandungen vermerkt und empfiehlt die Jahresrechnung zur Genehmigung. Aus gesundheitlichen Gründen hat Herr Meier dieses Amt ein letztes Mal ausgeführt.

Auf die Erstellung einer Konzernrechnung wird – wie immer in Absprache mit Swiss Olympic – verzichtet.

Zusammenfassung

	Aufwand	Ertrag	Ergebnis	Budget
2021	1'779'251 CHF	1'904'331 CHF	125'079 CHF	- 27'832 CHF
2022	1'797'319 CHF	1'762'841 CHF	- 34'478 CHF	- 47'673 CHF
2023	1'921'606 CHF	1'873'488 CHF	- 48'117 CHF	- 38'190 CHF

Beschluss Jahresrechnung 2023 und Bericht der Revisionsstelle werden einstimmig genehmigt.

7. Entlastung des Vorstands, der Revisionsstelle und der Geschäftsleitung

Tagespräsident Heinz Wyss übernimmt die Abstimmung zur Entlastung des Vorstandes.

Beschluss Der Vorstand, die Geschäftsleitung und die Revisionsstelle werden einstimmig entlastet.

8. Definitive Aufnahme von Sektionen

Der Verein Kanu-GL aus dem Glarnerland ist vor 8 Jahren aus Swiss Canoe ausgetreten. Swiss Canoe hat sich in den vergangenen Jahren entwickelt und vor allem die Bemühungen im Breitensport haben Kanu-GL motiviert, die Wiederaufnahme als Sektion von Swiss Canoe zu beantragen.

In diesem Zusammenhang dankt Martin Wyss für die ehrenamtliche Tätigkeit der MitarbeiterInnen in den Fachkommissionen, welche positiv wahrgenommen wird.

Beschluss Die Versammlung stimmt dem Beitritt des Kanu-GL einstimmig zu und heisst den Verein herzlich Willkommen im Kanu-Verband.

Aktuelle Mitgliederzahlen von Swiss Canoe:

	31.12.2022	31.12.2023
Sektionen	47	47
Sektionsmitglieder	4'241	4'097
Davon U18	377	376
Einzelmitglieder	165	164
Total	4'406	4'261

Aus Swiss Canoe sind per 31.12.2023 leider der Oltner Kanu Club und der Paddle Club Zürichsee ausgetreten.

9. Strategie 2022+

Die neue Webseite konnte im Herbst 2023 endlich umgesetzt werden. Herzlichen Dank an Dave Storey für seinen Einsatz. Die französische Version steht kurz vor der Vollendung. Um die Webseite zu füllen und beleben, sind wir auf die Unterstützung der Sektionen angewiesen. Wir freuen uns über Artikel, Termine usw. Ausserdem können sich die Vereine auf der neuen Homepage präsentieren und ihr Angebot darstellen. Schickt Beiträge an die Geschäftsstelle, diese werden dann auf die Webseite gestellt. Auch der Wissenspool ist eine spannende Neuheit: Hier können Ressourcen im Kanusport gemeinsam geteilt werden. Schickt Unterlagen, wenn diese mit der Community geteilt werden sollen.

Ausserdem werden die angestrebten Massnahmen zur Umsetzung unserer Strategie präsentiert. Die Massnahmen sind in einem separaten Dokument beschrieben. Das Dokument wird mit dem Protokoll verschickt und ist unter folgendem [Link](#) auf der Website zu finden.

10. Beschlussfassung über Antrag des Vorstands

Antrag des Vorstands:

Der Vorstand beantragt die Überarbeitung des Beschlusses der Delegiertenversammlung vom 25. März 2017 (FAKO Wildwasser Tourenwesen). Der FAKO WW-Tourenwesen wurden 20 Stellenprozente auf der Geschäftsstelle zugesprochen, welche bis im Jahr 2023 von unserer Geschäftsführerin geleistet wurden. Durch die personellen Veränderungen auf der Geschäftsstelle konnte der Verband diese Stellenprozente im Jahr 2023 nicht vollständig abdecken. Dies soll jedoch für das Jahr 2024 wieder korrigiert werden. In Zukunft soll auf der Geschäftsstelle mindestens ein Pensum von 20 Stellenprozent für den Breitensport zur Verfügung stehen, zusätzlich zu den übergeordneten Ressourcen in der Geschäftsführung. Die Geschäftsstelle soll die Arbeit aller Fachkommissionen im Breitensport begleiten und diese nach ihren Möglichkeiten unterstützen können.

Die FAKO WW Tourenwesen unterstützt grundsätzlich den Vorschlag des Vorstandes, hat aber ganz klare Vorstellungen, was auf der Geschäftsstelle für Aufgaben übernommen werden müssen. Dies beinhaltet Daueraufgaben termingerecht wahrnehmen, betreuen der Meldestelle und Pegelsensoren, Kontakt pflegen zu Gemeinden und Ämtern, Koordination zwischen FAKO und GEKO, Informationsfluss, Anliegen von FAKO im Vorstand vertreten.

Bei verschiedenen Sektionen sind Bedenken vorhanden, dass durch diesen Antrag die klare Zuteilung von Stellenprozenten verwässert wird und für andere Aufgaben (zum Beispiel aus dem Wettkampfsport) genutzt werden. Zudem ist eine gewisse Angst vorhanden, dass die Stellenprozente für den Breitensport durch die offene Formulierung genutzt werden, um Anforderungen von Swiss Olympic zu erfüllen. Ralph versucht aufzuzeigen, dass dem nicht so ist. Stephan Pfefferli verweist auf das Budget 2024, in dem 30 Stellenprozente für den Breitensport budgetiert sind. Es gibt Voten den Antrag genauer zu formulieren oder die Stellenprozente noch anzupassen, worauf aber nicht eingegangen wird, da Vorschläge gemäss Statuten frühzeitig an die Geschäftsstelle eingegeben werden müssen.

Annahme:	110
Gegenstimmen:	21
Enthaltungen:	0

Beschluss	Der Antrag des Vorstandes über die Neudefinition der Ressourcen für den Breitensport auf der Geschäftsstelle wird angenommen.
------------------	---

11. Beschlussfassung über Anträge der Sektionen

Antrag Kanu Club Luzern

Der Kanu Club Luzern beantragt CHF 20'000.00 aus dem Kanuanlagefonds für die Umsetzung eines rollstuhlgängigen Stegs.

Der Vorstand findet dieses Projekt sehr spannend und die paddleAbility ist ein wichtiges Thema, welches in Zukunft vermehrt in die Arbeit des Verbandes aufgenommen werden soll. Aus Sicht des Vorstandes und der Geschäftsleitung ist dieses Projekt noch zu wenig ausgearbeitet, noch keine konkreten Budgets vorhanden und auch ein entsprechender Finanzierungsplan fehlt. Gerade in diesem Bereich gibt es verschiedene Stiftungen und Organisationen, welche unbedingt einbezogen werden müssen und auch bei der Finanzierung eine Rolle spielen könnten. Der Vorstand möchte den Kanu Club Luzern ermutigen, das Projekt weiter zu verfolgen und nächstes Jahr einen konkreteren Antrag für den Kanuanlagefonds zu stellen.

Aus diesem Grund empfiehlt der Vorstand den Antrag des KCLU dieses Jahr abzulehnen und hofft nächstes Jahr auf ein konkreteres Projekt. Dies wurde auch dem KCLU bereits kommuniziert. Die Delegierten nehmen das Projekt sehr positiv auf und finden grundsätzlich eine Mitfinanzierung aus dem Kanuanlagefonds sinnvoll. Die Allgemeine Meinung ist aber auch, dass das Projekt für eine Finanzierung auf dem Kanuanlage Fonds noch weiter präzisiert werden muss. Der KCLU soll ermutigt werden das Projekt weiter zu verfolgen und im kommenden Jahr einen neuen Antrag zu stellen.

Annahme: 10
Gegenstimmen: 120
Enthaltung: 11

Beschluss Der Antrag des Kanu Club Luzern zur Entnahme von CHF20'000.00 aus dem Kanuanlagefonds für einen rollstuhlgängigen Steg wird abgelehnt.

Dem Vorstand wird der Auftrag erteilt dem Kanu Club Luzern mitzuteilen, dass nächstes Jahr ein konkreterer Antrag nochmals eingereicht werden soll.

100 Jahre Swiss Canoe - 17. Mai 2025

Im Jahr 2025 feiert der Schweizerische Kanu-Verband sein 100-jähriges Jubiläum. Das muss gefeiert werden. Daniel Reinhart präsentiert 3 Varianten und fordert die Delegierten auf in der Pause ein Feedback zu geben.

Ziel des Jubiläums

- 100 Jahre feiern, Rückblick und Ausblick
- Paddelsport/Paddelgemeinschaft und ihre Anliegen sichtbar machen
- Austausch zwischen Paddelsportler:innen verschiedener Disziplinen
- Erlebnis für die Mitglieder, Wir-Gefühl stärken

Varianten:

- Variante 1: Apéro am Gründungsort
- Variante 2: Sternfahrt nach Brugg
- Variante 3: Paddelsportweekend mit Workshops und Wettkämpfen

Fazit: Variante 3 fand am meisten Zustimmung. Es wird möglichst rasch ein OK für das Jubiläum zusammengestellt (möglichst aus allen Disziplinen), um mit der Organisation zu beginnen.

12. Beschlussfassung über das Budget 2024

Die geplante Jahresrechnung wird präsentiert und Stephan Pfefferli erklärt einige Posten näher:

Erträge

Die höheren Erträge gegenüber dem Vorjahr sind auf Olympia 2024 und dem Revitalisierungsprojekt zurückzuführen. Die grössten Einnahmequellen bleiben weiterhin die Beiträge von Bund und Swiss Olympic knapp 50% (zweckgebunden), gefolgt von den Beteiligungen Athleten (20%), Mitgliederbeiträgen (17%) und den Beiträgen RLZ (rund 6%)

Aufwand

Der grösste Kostentreiber werden weiterhin die Löhne (rund 54%) sein. Wir haben im Moment 19 Fixangestellte und ca. 25 freie MitarbeiterInnen (Lagerleiter:innen, Experten, Assistenztrainer:innen etc.). Die Ausgaben für den Leistungssport nimmt auch ein grosser Anteil ein (30%).

Budget im Vergleich

Wir haben in den vergangenen Jahren viel in dieses Ziel "Olympia" investiert und deshalb auch zusätzlichen Aufwand generiert.

Nach turbulenten Jahren soll die Geschäftsstelle stabilisiert und ausgebaut werden.

Wir rechnen mit einem Verlust von knapp CHF 88'500.00

Nachstehende Ausführungen zu den Mehraufwendungen im 2024:

Verband

- Zusätzliche Ressourcen auf der Geschäftsstelle und Geschäftsleitung, um die Situation zu stabilisieren
- Delegierter vom Vorstand, um die strategische und operative Ebene näher aneinander zu bringen
- Neue Stelle: Breitensportverantwortung (Weichen gestellt)

Spitzensport, NLZ und Nachwuchsleistungssport

- Zusätzliche Subventionen durch Swiss Olympic und Ausgaben für Olympia-Massnahmen
- Neue Einstufung nach den Spielen gibt für die gesamte Förderstruktur im Leistungssport von Swiss Canoe finanzielle Chancen

Breitensport – Veränderungen Aufwand

- Kajak-Cross-Projekt: Kauf von Material für die Umsetzung (in Vereinen, Wettkämpfen)
- Ausbau Breitensport auf der Geschäftsstelle

Gewässer und Umwelt

- Druck und Fertigstellung Gewässerkarte; definitive Umsetzung

Ausbildung

- Das Revitalisierungsprojekt wird mit 80-90% finanziert mit Bundesgeldern.

Ziel: LeiterInnen bei Ihrer Arbeit in den Vereinen entlasten und unterstützen, um Nachwuchs zu generieren

Fonds

- Kanuanlagefonds: Antrag KC Luzern wurde abgelehnt; keine Entnahme
- Gewässerfonds: CHF 50'000 für Gewässerkarte
- Nachwuchsförderungsfonds: Anstellung Chef Nachwuchs/Nachfolge Swiss Canoe League, Projekt Kajak Cross, kleinere Beiträge für Umsetzung Sportpsychologisches Konzept, Revitalisierungsprojekt „paddleSTARS fit 4 Future“
- Weiterbildungsfonds: z.B. Magglinger-Trainertagung

Ausblick

Ab 2025 soll wieder ein ausgeglichenes Budget präsentiert werden können. Da die Subventionen im Leistungssport einen grossen Anteil des Budgets ausmachen, hat die Einstufung im Fördersystem von Swiss Olympic einen grossen Einfluss auf die gesamte finanzielle Situation von Swiss Canoe.

Die Disziplin Kanu-Slalom kann mit einem guten Resultat in Paris eine Förderstufe aufsteigen, was für den gesamten Verband eine Chance darstellt. Swiss Canoe würde von deutlich höheren Förderbeiträgen profitieren, was es uns ermöglicht die Strukturen im Leistungssport auszubauen und somit einen weiteren Schritt Richtung Professionalisierung vornehmen zu können im Gesamtverband.

Sollte sich bei der Einstufung im Fördersystem von Swiss Olympic nichts verändern, können die entsprechenden Förderstrukturen im Leistungssport nicht erweitert werden und der Verband wird sich auf eine nachhaltige Ressourcenplanung fokussieren.

Für das Jubiläumsjahr 2025 wurden keine Rückstellungen im Budget generiert (nach Swiss GAAP FER 21 sind Rückstellungen für noch nicht genau definierte Projekte kompliziert).

Beschluss Das Budget 2024 wird einstimmig angenommen.

13. Festsetzung der jährlichen Mitgliederbeiträge 2024

Der Vorstand schlägt vor, die Mitgliederbeiträge für 2024 unverändert beizubehalten:

- Aktivmitglieder Einzel/Sektion: CHF 80.– pro Jahr
- Juniormitglieder Einzel/Sektion: CHF 50.– pro Jahr
- Aktivmitglieder Leistungssport: CHF 1'280.– pro Jahr
- Juniormitglieder Leistungssport: CHF 950.– pro Jahr

Beschluss Der Vorschlag des Vorstandes, die Mitgliederbeiträge 2024 unverändert beizubehalten, wird einstimmig angenommen.

14. Wahlen

Julian Schäfer lässt sich nicht mehr zur Neuwahl aufstellen. Er hat in den letzten Jahren seinen Fokus als GEKO-Chef gelegt und wird diese Funktion auch weiterhin ausführen.

Zur Wiederwahl in den Vorstand für die Amtszeit 2024 – 2027 des Swiss Canoe stellt sich:

- Daniel Reinhart, Ausbildung

Zur Wahl als Präsident für die Amtszeit 2024 - 2027 des Swiss Canoe stellt sich:

- Ilja Vysloulzil

Beschluss Die beiden vorgeschlagenen Kandidaten werden einstimmig gewählt und erhalten Applaus.

Allen FAKO-Mitgliedern wird an dieser Stelle für ihre wertvolle und unermüdliche Arbeit ganz herzlich gedankt.

Ein Aufruf wird lanciert, um eine neue Leitung der Fachkommission Wildwasser Tourenwesen zu suchen. Interessierte melde sich bitte direkt bei der FAKO oder auf der Geschäftsstelle.

15. Wahl der Revisionsstelle

Aus gesundheitlichen Gründen hat unser bisheriger Revisor, Thomas Meier – Confidest AG, seinen Rücktritt erklärt. Wir haben verschiedene Offerten eingeholt und verglichen.

Der Vorstand schlägt vor, die Optex AG, Kriens, als Revisionsstelle zu wählen.

Beschluss Die Optex AG, Kriens, wird einstimmig als Revisionsstelle gewählt.

16. Ehrungen

Julian Schäfer wird nicht mehr im Vorstand mitarbeiten, aber als Leiter der Gewässerkommission bleibt er uns erhalten.

Wie bereits im letzten Jahr kommuniziert, tritt unser Präsident, Martin Wyss, nicht mehr zur Wiederwahl an. Er wird durch Ilja mit einer Laudatio gewürdigt, einer Kaffeemühle als Geschenk und Standing Ovation verabschiedet.

17. Verschiedenes

Neuer Chef Leistungssport:

Lukas Werro wird für den neuen Olympiazzyklus 2025 – 2028 als neuer Leistungssportverantwortlicher bei Swiss Canoe angestellt. Ab 01.04.2024 wird er in einem kleinen Pensum von Ralph Rüdüsüli eingearbeitet und ab Mitte August dann definitiv als Chef Leistungssport agieren.

Wildwasserpark Bannwil:

Um das Projekt WW-Park Bannwil ist es im Jahr 2023 etwas ruhig geworden, aber gescheitert ist das Projekt nicht. Mit einem Crowdfunding sind anfangs 2023 rund CHF 160'000 zusammengekommen. Das Geld ist auf dem Konto des Vereins WWP Bannwil deponiert. Bei Investoren ist zwar Interesse am Projekt vorhanden, aber vorerst ist das Risiko der Bewilligungsphase noch zu gross. Einzelne kleinere Arbeitspakete aus der Bewilligungsphase könnten mit dem vorhandenen Geld zwar schon finanziert werden, der Vorstand vom Verein WWP Bannwil möchte aber diesen Prozess erst starten, wenn die gesamte Finanzierung der Bewilligungsphase sichergestellt ist. In den nächsten Monaten wird über die Weiterführung des Projektes entschieden. Sollte das Projekt scheitern, wird das gespendete Geld entweder zurückbezahlt oder in eine Stiftung überführt.

Bootstransport Rheinschlucht – Kanu Klub Chur:

In den vergangenen Monaten hat die Rhätische Bahn die alten Gepäckwagen ausser Betrieb genommen, und seither verkehren nur noch die neuen Zugkompositionen in der Rheinschlucht. Zu Beginn gab es Befürchtungen, dass die RhB den Bootstransport gänzlich einstellen könnte. Dank des engagierten Einsatzes der Kanuschule Versam und des Kanu Klub Chur konnte jedoch eine Lösung erarbeitet werden. Zahlreiche Gespräche und Tests haben dazu geführt, dass für das Jahr 2024 eine Pilotphase umgesetzt wird, in welcher die Situation fortlaufend ausgewertet wird. Über die Weiterführung in den kommenden Jahren wird anhand von den Erfahrungen in der Pilotphase mit Verspätungen aufgrund von Ein- und Aussteigen mit den Kanus und Platzverhältnisse in den Zügen entschieden. Es werden alle Sektionen gebeten, die Regeln zu berücksichtigen und mitzuhelfen, damit die Pilotphase erfolgreich wird und das Angebot weitergeführt werden kann.

Pegelmessung

Börni Hunziker, Toro Rogenmoser und Christian Peter präsentieren einen neuen Pegelsensor, den das Team in den letzten Jahren entwickelt hat. Der Sensor funktioniert mit einem Infrarot-Sensor und übermittelt die Daten über ein LoRaWAN Sender. Die Daten können dann direkt auf Rivermap integriert und der gesamten Paddel-Community zur Verfügung gestellt werden. Die Testphase war erfolgreich und das Konzept ist bereit, um weitere Pegelsensoren zu installieren.

Es werden «Gotte und Göttis» gesucht, welche bereit sind, bei der Installation und Wartung (Batterien ersetzen jährlich, bei Hochwasser überprüfen, etc) eines Sensors zu helfen. Dies können Einzelpersonen oder auch Vereine sein. Interessierte melden sich bitte auf der Geschäftsstelle oder bei der FAKO WW Tourenwesen.

Teaser Leistungssport:

Ralph Rüdisüli gibt einen Ausblick zu den Olympischen Spielen 2024 in Paris. Die Wettkämpfe im Kanusport finden an folgenden Daten statt

- 27. Juli 2024 - 5. August 2024 – Kanuslalom und Kayak Cross
- 6. August 2024 - 10. August 2024 – Kanu Regatta

Martin Dougoud und Alena Marx haben sich bereits einen Startplatz an den Olympischen Spielen gesichert. Ein weiterer Quotenplatz kann noch in der Disziplin Kayak-Cross in am Weltcup Prag geholt werden. Mit Jan Rohrer, Dimitri Marx und Manuel Munsch haben wir starke Athleten mit Potential, diesen Platz noch zu holen. Für einen Startplatz in der Regatta müsste am European Olympic Qualifier im Szeged ein Top 6 Resultat herausgefahren werden.

Weitere Wortmeldungen

Basilisk Paddler:

Martin Wyss soll an der nächsten Delegiertenversammlung zum Ehrenmitglied ernannt werden. Das Traktandum wird für nächstes Jahr aufgenommen.

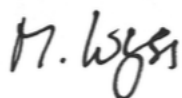
Kanu Club Nidwalden:

Am 3.-6.7.2024 findet in Dallenwil die Junioren- und U23-Europameisterschaft in der Abfahrt statt. Heinz Wyss startet ein Spendenaufruf, um die Unterkunftskosten des Schweizer Nationalteams zu decken. Mehr Informationen zum Anlass auf der [Homepage](#).

Ilja Vyslouzil schliesst die Versammlung und ruft alle dazu auf, einander zu helfen und den Spirit in die Vereine mitzunehmen. Alle sind zu einem Apéro am Kanal eingeladen.

Die Delegiertenversammlung endet um 13.15 Uhr.

Für das Protokoll



Martin Wyss
Präsident/Vorsitzender



Beatrice Walti
Protokollführerin